

## Anleitung zur Vermessung mit dem Tachymeter SOKKIA SET 6 / SET6E

### 1.) Vorbereitende Maßnahmen :

- a.) Stellen Sie sicher, daß die wiederaufladbare Batterie im geladenen Zustand ist.  
Unter normalen Verhältnissen reicht es aus, die Batterie einmal wöchentlich aufzuladen.
- b.) Beachten Sie die Sicherheitsvorkehrungen aus der Bedienungsanleitung ( Seite 3 )

### 2.) Aufstellen des Instruments :

- a.) Stellen Sie das Stativ so auf, daß die Stativbeine in etwa den gleichen Abstand zueinander haben und der Stativkopf etwa waagrecht ist.
- b.) Setzen Sie das SET6 auf den Stativkopf, indem Sie das SET6 mit einer Hand festhalten und mit der anderen Hand die Zentrierschraube in das Gewinde des SET6 einsetzen und festziehen.
- c.) Setzen Sie die Batterie ein.

### 3.) Horizontieren des Instruments :

- a.) Zunächst muß die Dosenlibelle eingespielt werden.  
Dazu verwenden Sie die Stativbeine, indem Sie das Bein verlängern, welches dem Blasenausschlag gegenüber liegt. Dieser Vorgang wird mit zwei Stativbeinen solange wiederholt, bis die Dosenlibelle eingespielt ist.
- b.) Nachdem die Dosenlibelle eingespielt ist, muß die genauere Röhrenlibelle eingestellt werden.  
Hierzu benutzen Sie die am Instrument befindlichen Fußschrauben.  
Lösen Sie zuerst die Horizontalklemme des SET6 und drehen Sie den oberen Teil des Instruments bis sich die Röhrenlibelle parallel zwischen zwei Fußschrauben befindet.  
Nun klemmen Sie die Horizontalklemme wieder und zentrieren die Libellenblase mit Hilfe dieser Fußschrauben.  
**Anmerkung** : Drehen Sie die Fußschrauben jeweils in entgegengesetzte Richtungen. Die Libellenblase bewegt sich dann in Richtung der Fußschraube, die im Uhrzeigersinn gedreht wird.  
Wenn die Libellenblase eingespielt ist, lösen Sie wieder die Horizontalklemme und drehen den Geräteoberbau um 90°.  
Die Libelle steht jetzt in Richtung der dritten, noch nicht benutzten Fußschraube.  
Bringen Sie nun mit Hilfe dieser Fußschraube die Libellenblase wieder in ihre Sollage.  
Zur Kontrolle lösen Sie nochmals die Horizontalklemme und drehen den Geräteoberbau in eine beliebige Stellung. Die Röhrenlibelle muß in etwa ihre Lage beibehalten.

### 4.) Indizieren des vertikalen Teilkreises

Um das SET6 meßbereit zu machen, bewegen Sie bitte das Fernrohr, nachdem das Instrument eingeschaltet und die Vertikalklemme gelöst worden ist, einmal kurz nach oben und nach unten. Wenn ein kurzer Signalton ertönt, hat das SET6 den Nullpunkt des Vertikalkreises erkannt.

## 5.) Messungsablauf

Im wesentlichen gibt es drei verschiedene Meßabläufe :

### a.) Direkte Blickverbindung zwischen Abschlag und Grün.

In diesem Fall stellen Sie das SET6 wie oben beschrieben über dem Meßpunkt neben dem Abschlag auf.

( Folgen Sie bitte den Anweisungen 2 – 4 )

Das Prisma wird auf den Prismenstab geschraubt und auf die Instrumentenhöhe eingestellt. Dies erreicht man indem der Prismenstab soweit ausgefahren wird, bis die Mitte des Prismas mit der seitlichen Markierung am SET6 höhenmäßig übereinstimmt.

Nun begeben Sie sich mit dem Prisma aufs Grün und richten es über dem Grünmittelpunkt in Richtung des SET6 aus.

### b.) Keine direkte Blickverbindung zwischen Abschlag und Grün.

Falls keine direkte Verbindung besteht, stellen Sie das SET6 in der Mitte des Fairways am Doglegpunkt so auf, daß Sie vom Gerätestandpunkt sowohl den Abschlag als auch das Grün sehen.

Stellen Sie das erste Prisma mit Hilfe des Prismenstabstativs fest über dem Meßpunkt am Abschlag und begeben Sie sich mit dem zweiten Prisma über den Grünmittelpunkt.

Nun messen Sie zunächst das erste Prisma an, notieren sich die Entfernung und den Höhenunterschied, lösen die Feststellklemmen und zielen das zweite Prisma an.

Nun wiederholen Sie den Meßvorgang und notieren ebenfalls die Meßwerte.

### c.) Messen über mehrere Standpunkte ( Doglegs )

Wenn mehrere Knickpunkte in der Bahn vorliegen, so daß Sie keine Möglichkeit haben von einem Standpunkt aus den Abschlag und das Grün zu sehen, verfahren Sie zunächst wie unter b.) beschrieben

Nachdem Sie das zweite Prisma angemessen haben, bauen Sie das SET6 ab und stellen es so auf, daß Sie das zuletzt angemessene Prisma noch sehen können.

Drehen Sie das Prisma in Richtung des SET6 und bauen das Prisma vom Abschlag auf dem Grün bzw. auf dem nächsten Knickpunkt auf. Wiederholen Sie die Messung, zuerst auf das gedrehte Prisma und dann auf das neu aufgebaute.

Die Gesamtstrecke ergibt sich aus der Summe der Einzelstrecken, der Höhenunterschied zwischen Abschlag und Grün aus der Summe der Einzelhöhenunterschiede.

Ein negatives Vorzeichen bei den Höhenunterschieden bedeutet, daß der Standpunkt des SET6 höher liegt als der des Prismas.

### d.) Meßvorgang

Nachdem Sie die Feststellklemmen am SET6 gelöst haben, zielen Sie mit der Grobanzielung das Prisma an.

Nun klemmen Sie bitte wieder die Feststelleinrichtungen und erledigen die Feinanzielung über die Feintriebe des SET6.

Wenn nun das Prisma mittig angezielt ist, lösen Sie die Messung wie folgt aus :

Betätigen Sie die S/ Taste ( das SET6 geht in den Streckenmeßmodus )

( Dies ist nur dann erforderlich, wenn das SET6 neu eingeschaltet wurde )

Betätigen Sie die S/ Taste ( das SET6 löst die Streckenmessung aus ).

Nachdem die Meßergebnisse angezeigt werden, können Sie mit der linken Taste

( oberhalb der Taste steht ppm ) die Horizontalstrecke (     ) und den Höhenunterschied (     ) ablesen und notieren.